

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften: „Eine Medaille ist das Ziel“ Beide Teams der RTG Weidenau holen die Bronze-Medaille

Ganz diesem Motto entsprechend sind die diesjährigen deutschen Mannschaftsmeisterschaften für beide Teams der RTG Weidenau erfolgreich verlaufen. Knappe und spannende Spiele haben gezeigt, dass sich alle Mannschaften aus ganz Deutschland durchaus ein Kopf-an-Kopf-Rennen geliefert haben, um einen der begehrten Podestplätze zu erzielen.

Der Saisonhöhepunkt der Winterrunde im Ringtennis wurde am vergangenen Samstag in Pfortzheim bei den 47. Deutschen Mannschaftsmeisterschaften ausgetragen. Zu sehen gab es die Finals der Regional- und Jugendliga. Qualifiziert haben sich gleich zwei Mannschaften der RTG Weidenau. Nur die Besten der Besten aus der Republik schaffen dies.

Die Jugendmannschaft der RTG Weidenau, bestehend aus Emma Wagener, Paula Knapstein, Michel Schafmeister, Dennis Weiss und Anton Wirch, ging als Tabellenzweiter des Nordens ins Rennen. Erster war eine Spielgemeinschaft aus RTG und SG Suderwich. Gespielt wird „Jeder-gegen-Jeden“ so dass in insgesamt drei zu spielenden Begegnungen die Karten neu gemischt wurden. Am Ende des langen und anstrengenden Tages konnte sich Titelverteidiger SKG Rossdorf knapp gegen die SGS/RTG durchsetzen. Die Mannschaft der RTG Weidenau landete auf einem guten dritten Platz.

Bei den Erwachsenen ging das Team der RTG (Tatjana Schutte, Elena Kämpfer, Stefanie Kaiser, Sebastian Weber, Tim Flender, Maik Berghäuser und Hans-Werner Weber) als Tabellenführer der Regionalliga Mitte ins Rennen. Jeweils zwei Teams aus Nord und Süd haben sich ebenfalls qualifiziert. Nach der ersten Überkreuz-Runde standen die drei Finalisten fest. Mit dabei die RTG Weidenau. Die Begegnung gegen den TV Kieselbronn verlief von Anfang bis Ende spannend, bis sie letztendlich in einem Unentschieden endete. Noch war nichts verloren. In der anderen Begegnung musste sich die RTG leider in der letzten Runde gegen den späteren Gesamtsieger TSV Neubieberg mit 10:6 geschlagen geben. Die Plätze zwei und drei waren aufgrund der weiteren Begegnung nun punktgleich, so dass es zu Entscheidungsspielen zwischen der RTG und dem TV Kieselbronn gekommen ist. In dem finalen und entscheidenden Mixed spielten Tim Flender und Tatjana Schutte (RTG) gegen Timo Hufnagel und Julia Wagner (TVK). In der Halbzeit waren beide Teams noch gleich auf, jedoch mussten sich die Weidenauer nach 2 x 8 Minuten leider geschlagen geben und landeten so auf dem dritten Podestplatz.

Bericht: Stefanie Kaiser, RTG Weidenau